

Zur politischen Führung der Ernte

Erfahrungen
der Parteiarbeit in den
kooperativen Abteilungen
Pflanzenproduktion

Die Genossenschaftsbauern der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Bannewitz—Gopeln—Kaitz unternehmen große Anstrengungen, um die Ernte schnell und verlustarm zu bergen. Zunehmend wenden sie industriemäßige Ernteverfahren und -methoden an. Im Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR wollen sie die bisher höchsten Erträge erzielen und 1100 Dezi tonnen Getreide über den Plan hinaus an den Staat liefern. Sie tun das in dem Bewußtsein, ihren sozialistischen Friedensstaat weiter zu festigen und den Sozialismus zu stärken. Damit geben sie der Ernte 1974 einen tiefen politischen Sinn.

Wie die Bannewitzer Genossenschaftsbauern, so erkennen überall die Werktätigen unserer Landwirtschaft immer mehr, daß sie ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft am besten gerecht werden, wenn sie die Vorzüge der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gut nutzen und in immer stärkerem Maße zur industriemäßigen Produktion übergehen. Die Ernte ist dafür eine Bewährung.

Welche Vorzüge bieten die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion, welche Erfahrungen des bisherigen Ernteverlaufs gilt es unter der Führung der Parteiorganisationen weiterhin anzuwenden?

Das Entscheidende ist die qualifizierte Leitung der Pflanzenproduktion. Sie gewährleistet den

konzentrierten und komplexen Einsatz der Kräfte und der Technik sowie die Fließarbeit; ein gutes Zusammenwirken der LPG und VEG sowie ihrer kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion mit den Kreisbetrieben für Landtechnik, den agrochemischen Zentren und den VEB Getreidewirtschaft bei der durchgängigen Organisation der Erntekette; die volle Auslastung der hochproduktiven Maschinen durch konsequente Schichtarbeit; die Vermittlung der besten Erfahrungen im sozialistischen Wettbewerb sowie die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für die Werktätigen der Erntekollektive.

Die Kräfte konzentrieren

Diese Faktoren der industriemäßigen Organisation werden dort voll wirksam, wo ihre Bedeutung den Werktätigen der Landwirtschaft von den Genossen bewußtgemacht worden ist, wo die Leiter der kooperativen Abteilungen, unterstützt von den Räten der Kreise, die Ernte gut organisieren und wo die Partei den Erntewettbewerb politisch führt. Damit werden eine verlustarme Ernte und die schnelle Wiederbestellung der Felder gewährleistet sowie die Voraussetzungen für eine gute Planerfüllung geschaffen und die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion gefestigt.

Im Bericht des Politbüros an die 12. Tagung des

Leserbriefe

technischen Stützpunkt des VEB Zementanlagenbau Dessau im Schuljahr 1974/75 gemeinsam mit den Schülern die Bassow-Methode in den Klassenstufen 7 und 8, die bei uns in geschlossenen Produktionskabinetten unterrichtet werden, sowie bei der produktiven Arbeit im Maschinen- und Elektrokabinett auch in den Klassenstufen 9 und 10 durchsetzen.

Text und Foto:

Hans-Dieter Trippier,
Lehrmeister im VEB
Zementanlagenbau Dessau

Jeder Genosse hat seinen Parteiauftrag

Erfahrungen in der Arbeit mit Parteiaufträgen studierten Parteigruppenorganisatoren des Kreises in der Grundorganisation des Kombines VEB Fernmeldewerk Arnstadt. Das Sekretariat der Kreisleitung führt zur weiteren Qualifizierung der Parteigruppenarbeit diese Zusammenkünfte regelmäßig durch. Bis zur Kreiskonferenz der Parteigruppenorganisatoren im Januar finden noch drei Erfahrungsaus-

tausche statt. In der BPO des VEB Nadelwerk Ichttershausen werden sich die Genossen zum Beispiel mit dem Einfluß der Parteigruppen auf die Aufgaben der Rationalisierung und die Realisierung der Pläne Wissenschaft und Technik befassen. In der BPO des VEB Gelenkwellenwerk Stadtilm sollen die Erfahrungen bei der Durchführung von Parteigruppenversammlungen als Foren des Meinungs-